



Wilhelm Sander Stiftung

Partnerin der Krebsforschung

## Pressemitteilung

München, 12. Dezember 2023

# Ernst G. Wittmann übernimmt Vorstandsvorsitz von Bernhard Knappe bei der Wilhelm Sander-Stiftung

**Führungswechsel bei einer der bedeutendsten privaten medizinischen Forschungsstiftungen im deutschsprachigen Raum: Ernst G. Wittmann folgt im Januar 2024 auf Bernhard Knappe als Vorstandsvorsitzender. Personalwechsel auch im Stiftungsrat sowie Wissenschaftlichen Beirat.**

Auf Bernhard Knappe folgt ab dem 1. Januar 2024 Ernst G. Wittmann als Vorstandsvorsitzender der Wilhelm Sander-Stiftung. Bernhard Knappe bleibt als Vorstand noch einige Monate, um einen geordneten Übergang zu gewährleisten, bevor er sich in den Ruhestand verabschiedet. In 20 Jahren seiner Leitungstätigkeit wurden über 200 Millionen Euro für die Krebsforschung bewilligt. Von 3700 gestellten Anträgen wurden 1250 medizinische Projekte gefördert und abgewickelt, unter Knappes Leitung hat sich das Stiftungsvermögen nach Marktwerten weit mehr als verdoppelt auf über 600 Millionen Euro.

Ernst G. Wittmann hat seit 2015 das Stiftungsmanagement an der Ludwig-Maximilians-Universität in München professionalisiert. Er ist ausgebildeter Finanzanalyst und blickt auf eine langjährige Erfahrung in leitender Funktion in den Bereichen Stiftungs- und Asset Management sowie Corporate Finance im In- und Ausland zurück. Zudem ist er Mitglied im Stiftungsrat der Heimerer Stiftung in München, sowie seit 2013 ehrenamtlicher Handelsrichter am Landgericht I, München.

"Mit Ernst G. Wittmann konnten wir den Vorstand der Wilhelm Sander-Stiftung mit einer ausgezeichneten Führungspersönlichkeit besetzen. Herr Wittmann verfügt über exzellente Kenntnisse in der Verwaltung des Stiftungsvermögens und ist mit den Anforderungen im Stiftungsmanagement bestens vertraut. Er wird mit hohem Engagement die Förderung der Krebsforschung fortführen sowie den Bestand des Stiftungsvermögens weiterentwickeln. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Mitglieder des Stiftungsrates und des wissenschaftlichen Beirates danken Bernhard Knappe für seinen langjährigen stets für das Wohl der Stiftung engagierten Einsatz und wünschen ihm weiterhin alles Gute", so Harald Spiegel, Vorsitzender des Stiftungsrates der Wilhelm Sander-Stiftung.

„Ich danke dem Stiftungsrat sehr, den Vorsitz des Vorstandes bei der Wilhelm Sander-Stiftung übernehmen zu dürfen. Der Zeitpunkt ist auch ein besonderer: zum 31. Dezember 2023 jährt sich der Todestag des Stifters Wilhelm Sander zum 50. Male. Meine oberste Priorität war schon immer, eine Erfolgstradition fortzuführen und gleichzeitig innovative Wege für zukünftiges Wachstum zu gestalten. Einen guten Übergang im Vorstandsvorsitz weiß ich sehr zu schätzen, und freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem Vorstandskollegen Herrn Ralf Reichartz sowie mit den Mitarbeiter:innen an den Standorten München, Neustadt an der Donau und Leverkusen.“ fügt Ernst G. Wittmann hinzu.



**Wilhelm Sander Stiftung**

Partnerin der Krebsforschung

"Es war mir eine Freude und Ehre, die Wilhelm Sander-Stiftung über so eine lange Zeit zu begleiten. Ich danke den Stiftungsgremien und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr Vertrauen in mich und die gute Zusammenarbeit und wünsche meinem Nachfolger eine glückliche Hand in seinen Entscheidungen" so Bernhard Knappe über seinen Abschied.

### **Personalwechsel im Stiftungsrat und Wissenschaftlichen Beirat**

Im Stiftungsrat scheidet Prof. Dr. Thomas Kirchner, Em. Direktor des Pathologischen Instituts der LMU, altersbedingt, sowie gemäß der Satzung turnusgemäß Prof. Dr. Wolfgang Herr, Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin III des Universitätsklinikums Regensburg aus. Nachberufen werden aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und Kenntnis aus ihrer Tätigkeit für den Wissenschaftlichen Beirat in den Stiftungsrat Prof. Dr. Anja Katrin Bosserhoff, Leiterin des Lehrstuhls für Biochemie und Molekulare Medizin am Institut für Biochemie im Emil-Fischer Zentrum der FAU Erlangen-Nürnberg und Prof. Dr. Thomas Gudermann, Vorstand des Walther-Straub-Instituts für Pharmakologie und Toxikologie der LMU und Dekan der Medizinischen Fakultät der LMU München.

Aufgrund des Wechsels von Prof. Bosserhoff und Prof. Gudermann in den Stiftungsrat darf die Wilhelm Sander-Stiftung im Wissenschaftlichen Beirat folgende neue Mitglieder begrüßen: Auf Prof. Gudermann und Prof. Bosserhoff und den im Sommer verstorbenen Professor Wilko Weichert folgen:

- Prof. Dr. Susanne Mühlich, Professorin für Molekulare und Klinische Pharmazie am Department Chemie und Pharmazie an der FAU Erlangen-Nürnberg,
- Prof. Dr. Frederick Klauschen, Direktor des Institutes für Pathologie der Ludwig-Maximilians-Universität München,
- Prof. Dr. Jürgen Ruland, Professor für Klinische Chemie und Pathobiochemie an der TUM School of Medicine and Health.

Die 1974 gegründete Wilhelm Sander-Stiftung hat ihren Sitz in Neustadt an der Donau. Sie geht auf den am 31. Dezember 1973 verstorbenen Unternehmer Wilhelm Sander zurück und fördert die medizinische Forschung, insbesondere Projekte im Rahmen der Krebsforschung. Der Marktwert des Vermögens beläuft sich heute auf über 600 Millionen Euro. Seit ihrer Gründung hat sie Fördergelder in Höhe von 280 Millionen Euro ausgeschüttet. Allein im Jahr 2023 hat sie knapp 9 Millionen Euro zugesagt.

(5.188 Zeichen inkl. Leerzeichen)

\* Die in diesem Text verwendeten Genderbegriffe vertreten alle Geschlechtsformen.

### **Wilhelm Sander-Stiftung: Partnerin innovativer Krebsforschung**

Die Wilhelm Sander-Stiftung fördert die medizinische Forschung, insbesondere auf dem Gebiet der Krebsforschung. Sitz der Stiftung ist Neustadt an der Donau, geleitet wird sie vornehmlich von München aus. Der Stifter Wilhelm Sander wurde am 26. August 1897 in Roth bei Nürnberg geboren und erarbeitete sein Vermögen vor allem als Unternehmer im Gesundheitsmarkt und in der Wohnungswirtschaft. Er starb am 31. Dezember 1973 im niederbayerischen Neustadt an der Donau.



**Wilhelm Sander Stiftung**

Partnerin der Krebsforschung

Die im Folgejahr gegründete Stiftung erlangte in den vergangenen drei Jahrzehnten unter der Führung von Dr. Jörg Koppenhöfer, Dr. Dr. h. c. Christian Schelter und Bernhard Knappe eine herausragende Stellung in der deutschen Stiftungslandschaft. Weit über die medizinische Fachwelt hinaus genießt sie heute einen exzellenten Ruf. Vor allem das transparente und unabhängige Begutachtungs- und Vergabewesen trägt zum hohen Ansehen der Stiftung bei.

Geschäftsführende Vorstände der Stiftung sind Bernhard Knappe und Ralf Reichartz. Dem sechsköpfigen Stiftungsrat sitzt Harald Spiegel vor. Der Vorsitzende des neunköpfigen wissenschaftlichen Beirats ist der Würzburger Hämatologe Prof. Dr. Hermann Einsele.

### **Kontakt**

Konstanze Adam  
Wilhelm Sander-Stiftung  
Stiftungskommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 (0) 89 544187-0  
E-Mail: adam@sanst.de

### **Abbildungen**

Zur ausschließlichen Verwendung im Rahmen der Berichterstattung zu dieser Pressemitteilung.  
Hochauflösendes Bildmaterial lassen wir Ihnen gerne auf Anfrage zukommen: info@sanst.de



Wilhelm Sander Stiftung

Partnerin der Krebsforschung

## Abbildung



### Bildunterschrift

Von links nach rechts: Bernhard Knappe (Vorstandsvorsitzender), Harald Spiegel (Vorsitzender Stiftungsrat) und Ernst G. Wittmann (designierter Vorstandsvorsitzender).

### Bildquelle

© Wilhelm Sander-Stiftung/Christoph Vohler

### Weitere Informationen

[www.wilhelm-sander-stiftung.de](http://www.wilhelm-sander-stiftung.de)

[www.linkedin.com/company/wilhelm-sander-stiftung/](https://www.linkedin.com/company/wilhelm-sander-stiftung/)